



## Anfrage Frey Monique und Mit. über die Winteruniversiade 2021 in der Zentralschweiz

eröffnet am 13. September 2016

Am 5. März 2016 hat die Zentralschweiz in Brüssel vom internationalen Hochschulsportverband FISU den Zuschlag für die Winteruniversiade 2021 erhalten. Die Winteruniversiade ist nach den Olympischen Winterspielen weltweit der zweitgrösste Multisportanlass im Winter. Am Anlass, der alle zwei Jahre stattfindet, nehmen mehr als 2500 Personen teil. Es sind dies über 1600 Athletinnen und Athleten mit Betreuerstab. Startberechtigt sind Studentinnen und Studenten an Fachhochschulen und Universitäten im Alter von 17 bis 25 Jahren. Insgesamt nehmen jeweils Studierende von über 540 Hochschulen aus 50 verschiedenen Ländern teil.

Nun ist auch bekannt geworden, wie das Budget für diese Winteruniversiade 2021 aussieht. Das Budget von 33,5 Millionen Franken wird sowohl von privater wie auch öffentlicher Hand getragen. Die Zentralschweizer Kantone und die Stadt Luzern beteiligen sich an den Kosten mit 13 Millionen Franken. Während der Grosse Stadtrat Luzern den Beitrag der Stadt Anfang Juni beschlossen hat, haben sich die Kantone auf den Verteilschlüssel für ihren Beitrag in der Höhe von 11 Millionen Franken geeinigt. Der Kanton Luzern soll 4,5 Millionen Franken beisteuern.

Klar ist auch bereits, welche Events in Stadt und Kanton Luzern stattfinden sollen. Die Stadt Luzern ist die sogenannte Host City. Hier sollen die Eröffnungs- und Schlussfeier stattfinden. Im Kanton Luzern werden die folgenden Sportdisziplinen durchgeführt: Eiskunstlauf, Short Track, Speed Skating, Eishockey Frauen.

Fragen:

1. Wann wird dem Kantonsrat für diese Finanzierung eine Botschaft unterbreitet?
2. Wenn die Finanzierung aus dem Lotteriefonds entnommen wird, gibt es andere Sportprojekte, die eine geringere Finanzierung bekommen?
3. Wie sieht die Planung der Ausgaben aus dem Lotteriefonds für die Jahre bis 2021 für den Bereich Sport aus? Welche Anlässe und Projekte werden bis dann in welcher Höhe finanziert? Wie hoch sind die Reserven beziehungsweise für sportliche Aktivitäten reservierten Gelder, welche bis 2021 noch nicht vergeben sind?
4. Welche Personal- und Sachaufwände wird der Kanton für die Winteruniversiade leisten? In welchem finanziellen Rahmen sind diese Personal- und Sachaufwände budgetiert? Werden diese zusätzlichen vom Kanton geleisteten Aufwände für die Winteruniversiade der Organisation in Rechnung gestellt?
5. Welche Aspekte der NTV-Charta (Charta für Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis) werden umgesetzt und wie? Wer, wie und wann wird dieses Nachhaltigkeitsprogramm evaluiert?
6. Welche baulichen Anpassungen an bestehenden Sportstätten im Kanton Luzern werden vorgenommen? Werden zusätzliche Sportstätten, Übernachtungsmöglichkeiten oder Transport- und Parkplatzkapazitäten gebaut?
7. Wie wird der Transport für Sportlerinnen und Sportler, Betreuerinnen und Betreuer und Zuschauerinnen und Zuschauer zu den verschiedenen Sportstätten organisiert? Wie wird ein optimaler öV bereitgestellt und finanziert?
8. Der Grossstadtrat Luzern hat nur einen Beitrag von 1 Million Franken (statt der beantragten 2 Mio. Fr.) als Barbeitrag an die Winteruniversiade gesprochen. Eine zweite Million soll für die stadteigenen Aufwendungen für die Winteruniversiade 2021 bereitgestellt wer-

- den. Hat dies einen Einfluss auf den Finanzierungsschlüssel der Kantone?
9. Der Grossstadtrat Luzern fordert im 2018 einen Zwischenbericht. Wie kann sichergestellt werden, dass dieser Zwischenbericht auch dem Kanton und dem Kantonsrat zur Verfügung steht?

*Frey Monique*

Celik Ali R.

Meile Katharina

Töngi Michael

Reusser Christina

Stutz Hans

Candan Hasan

Fässler Peter

Ledergerber Michael